



# Hintergründe der Bilanzierungsumlagen

22. Mai 2019

- 1. Grundlagen der Umlageerhebung**
2. Nach welchen Regeln funktioniert der Mechanismus?
3. Vorschläge zur Verbesserung

- MGV entstehen bei seiner Aufgabenerfüllung Kosten und Erlöse.
- Umlagemechanismus stellt sicher, dass die Abwicklung **des Ausgleichsleistungssystem** für den MGV ergebnisneutral ist.
- Ergebnisneutralität bedeutet: Kosten, die dem MGV im Rahmen der Aufgabenerfüllung entstehen, (z.B. Einsatz von externer Regelenergie entstehen), werden auf die BKV umgelegt.
- Grundsätzlich sollen keine Mehreinnahmen durch die Abwicklung des Ausgleichssystem generiert werden, falls doch, sind diese unter bestimmten Umständen auszuschütten.
- Alle übrigen Kosten für den Betrieb (z.B. Löhne, Miete usw. durch die Shareholder, **nicht** durch die Umlagen).
- Kosten für den Betrieb des VHP werden durch das VHP Entgelt gedeckt.

### SLP-Bilanzierungsumlagekonto

#### Kosten

- SLP-Anteil am Regelenergieeinkauf
- SLP-Mehrmengen
- Sonstige Kosten
- Finanzierungskosten

#### Erlöse

- SLP-Anteil am Regelenergieverkauf
- SLP-Minderungen (inkl. Pönalen und NK-Abrechnung)
- SLP-Umlage
- Sonstige Erlöse
- Finanzierungserlöse



ggfs. SLP-Bilanzierungsumlage für SLP-Ausspeisemengen

ggf. Ausschüttung (in zwei Stufen)

### RLM-Bilanzierungsumlagekonto

#### Kosten

- RLM-Anteil am Regelenergieeinkauf
- neg. Ausgleichsenergie
- Sonstige Kosten (u.a. RLM-Differenzmenge)
- Finanzierungskosten

#### Erlöse

- RLM-Anteil am Regelenergieverkauf
- pos. Ausgleichsenergie
- Strukturierungsbeitrag (bis KoV VIII)
- Flexibilitätskostenbeitrag (ab KoV IX)
- RLM-Umlage
- Sonstige Erlöse (u.a. RLM-Differenzmenge)
- Finanzierungserlöse

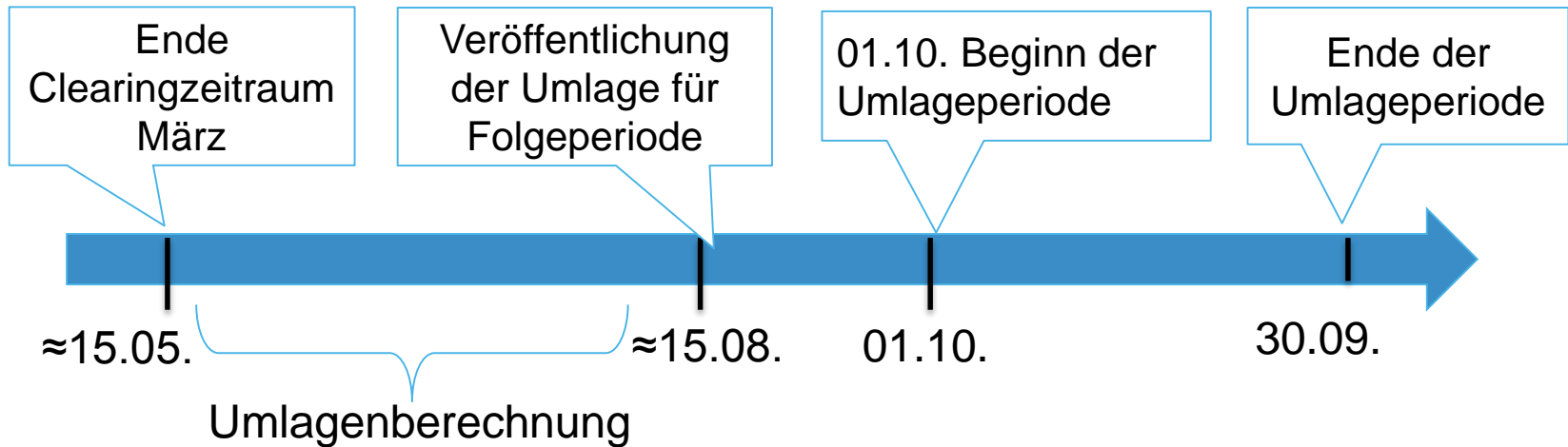


ggfs. RLM-Bilanzierungsumlage für RLM-Ausspeisemengen

ggf. Ausschüttung (in zwei Stufen)

- Ermittlung der täglichen Kosten und Erlöse für externen Regelenergieeinsatz nach Abzug der Konvertierungskosten  
→ saldiertes Ergebnis
- Verursachungsgerechte Aufteilung des saldierten Ergebnisses auf das RLM- und SLP-Bilanzierungsumlagekonto auf Basis des Verhältnisses der Netzkontostände (SLP-Saldo) und der Bilanzkreissalden (RLM-Saldo)  
→ täglicher Verteilungsschlüssel
- Ermittlung der Salden erfolgt erst auf Basis der an M+2-10WT vorliegenden endgültigen Allokationswerte
- Leistungspreise von MOL 4-Produkten (Flexibilitäts- und Optionsprodukte) werden anteilig gemäß des jährlichen Verteilungsschlüssels zugeordnet  
→ Jährlicher Verteilungsschlüssel = ex-post berechneter Mittelwert aller täglich ermittelten Verteilungsschlüssel der Umlageperiode

1. Grundlagen der Umlageerhebung
2. **Nach welchen Regeln funktioniert der Mechanismus?**
3. Vorschläge zur Verbesserung



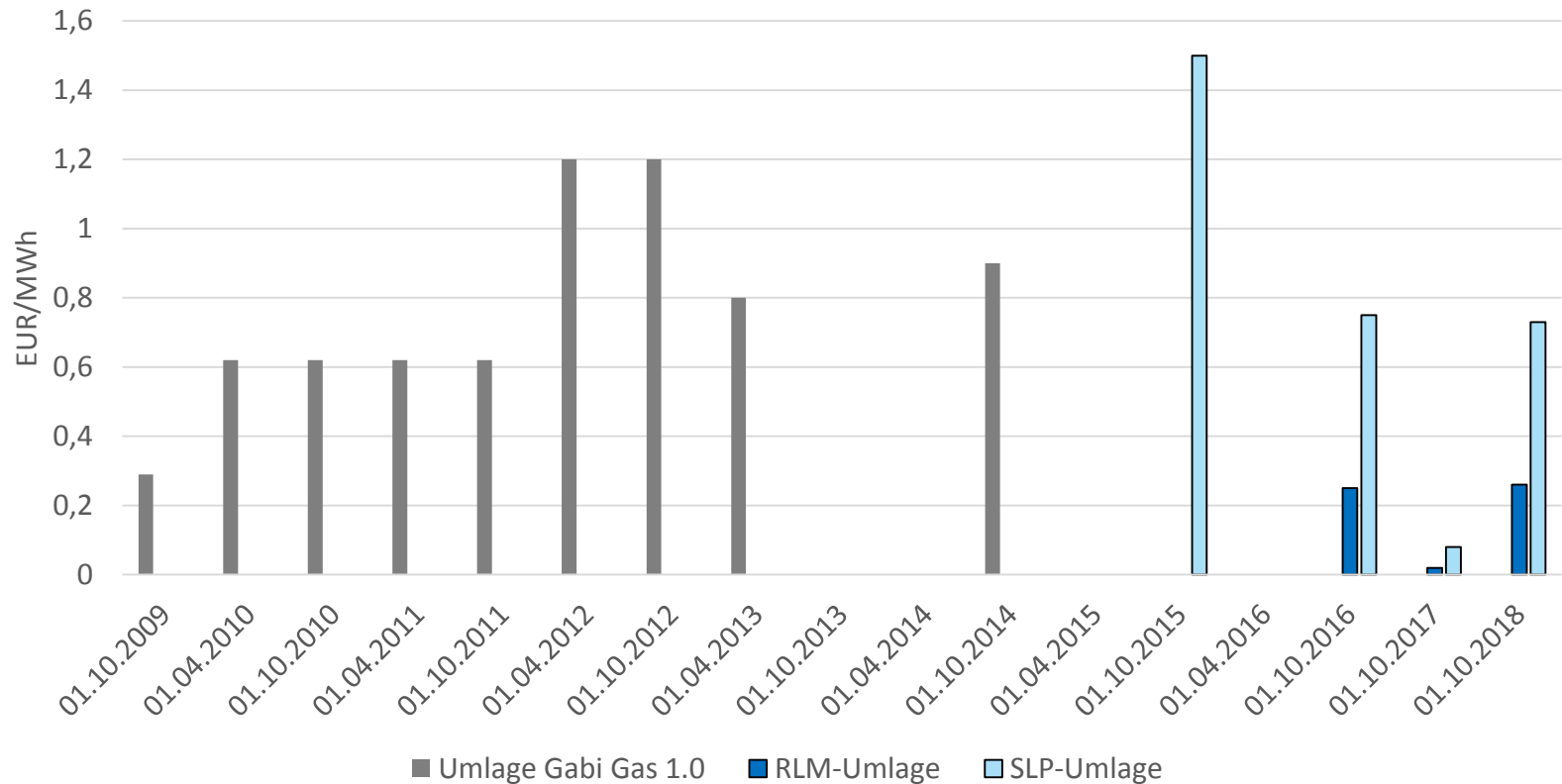
Zeitlicher Ablauf:

- Prognose der Umlagekontostände der laufenden Periode zum 30.09.
- Prognose der Kosten, Erlöse und des Liquiditätspuffers (= **Fehlbetragsprognose**) für die Folgeperiode vom 01.10. bis 30.09. auf Basis historischer Daten
- Abgleich prog. Kontostand zum 30.09. minus Fehlbetragsprognose = X,
  - falls X negativ, dann Erhebung einer Umlage,
  - falls X positiv, erfolgt eine Ausschüttung und keine Umlage.

- Typischerweise fallen die Zeitpunkte der Ausgaben und Einnahmen auseinander:
    - Regelenergiebeschäftigung wird sofort fällig (Ausnahme MOL4).
    - Einnahmen/Ausgaben aus Umlagen und Ausgleichsenergie erst nach Ablauf des Clearingzeitraums realisierbar.
    - Einnahmen/Ausgaben aus Mehr-/Mindermengen teilweise Jahre später.
- Zur Sicherstellung der Liquidität muss bei der Kosten- und Erlösbetrachtung auch der zeitliche Eintritt dieser Ereignisse berücksichtigt werden.



## Regel- und Ausgleichsenergieumlage bei GASPOOL seit 2009



Quelle: GASPOOL

22. Mai 2019

1. Grundlagen der Umlageerhebung und was wird damit bezahlt?
2. Nach welchen Regeln funktioniert der Mechanismus?
3. **Vorschläge zur Verbesserung**

- Veröffentlichung der prog. Kosten und Erlöspositionen
- Veröffentlichung der Positionen des Liquiditätspuffers
- Berechnung der Umlage – alle notwendigen Größen aggregiert veröffentlichen

## Beispiel für SLP

prog. Kontostand SLP zum 01.10.

- Kosten SLP im Zeitraum 01.10. – 30.09.

+ Erlöse SLP im Zeitraum 01.10. – 30.09.

= prog. Kontostand zum 30.09.

- Liquiditätspuffer SLP

= **Fehlbetrag** / prog. SLP-Menge = **Umlage** bzw. Ausschüttung, wenn kein Fehlbetrag

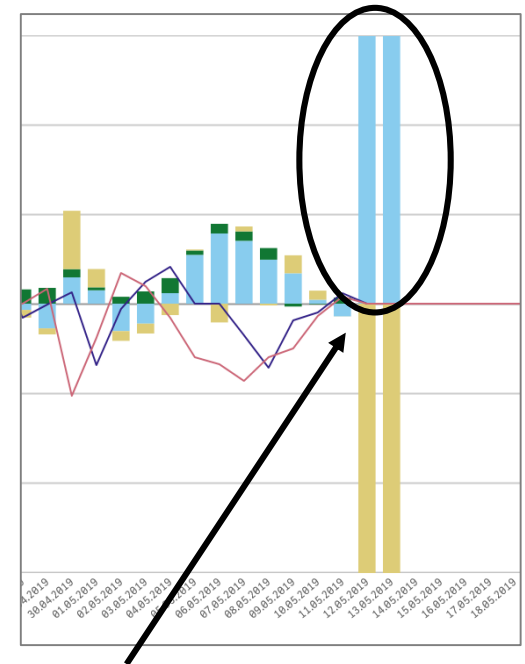
blau= derzeit nicht veröffentlicht

- Ist es möglich, die Bilanzierungskonten ebenfalls mit vorläufigen Ständen zu veröffentlichen?

Allokationsdaten ändern sich innerhalb der Clearingfrist signifikant, so dass

- a) die Aufteilung der Regelenergiekosten (-erlöse)
- b) die Höhe der Ausgleichsenergiekosten(-erlöse)

verzerrt würde.



aktueller Stand der  
BK-Salden im Mai

GASPOOL veröffentlicht monatlich die Umlagekonten mit allen aktuell gebuchten Positionen.

- Ist es möglich, die Bilanzierungsperiode zu verschieben und/oder die Veröffentlichungsfrist anzupassen?
- Festlegung zu GaBi Gas 2.0 legt den Zeitpunkt der Periode und die Veröffentlichungsfrist fest.
- Keine Verbesserung zum **Status quo** durch verschieben der Umlageperiode oder vorverlegen der Veröffentlichung, weil:
  - die Prognose der Einflussgrößen sich dadurch nicht verbessert,
  - ein Vorziehen der Veröffentlichungsfrist mit geringerer Prognosegüte einhergeht (Liquiditätspuffer steigt).



Maßnahmen aus Sicht der GASPOOL nicht zielführend.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

[www.gaspool.de](http://www.gaspool.de)